

Radsportler starten in die Saison

Über 400 Teilnehmer beim traditionellen Auftakt in Zusmarshausen

ZUSMARSHAUSEN (AZ). Die bayerischen Straßen-Radsportler geben sich am morgigen Sonntag beim traditionellen Saisonauftakt in Zusmarshausen (Landkreis Augsburg) wieder ein Stelldichein. Über 400 Fahrer — eine neue Rekordbeteiligung — werden zum elften Schwarzbräu-Preis erwartet. Das Rennen der Hauptklasse beginnt um 8.30 Uhr, gegen 11.30 Uhr werden die Spitzenfahrer im Ziel in Zusmarshausen erwartet.

Dazwischen sind sechs Runden à 22 Kilometer zu durchfahren (insgesamt 132 Kilometer). Der Veranstalter RV Phönix Augsburg hat wieder die Streckenführung gewählt, die sich bereits im vergangenen Jahr bewährte. Insbesondere an der schweren Steigung in Dinkelscherben dürfte wieder eine Vorentscheidung fallen. Die Strecke führt von Zusmarshausen über Gabelbach, Gabelbachergreut, Grünenbaindt und Fleinhausen nach Dinkelscherben und von dort aus über Steinekirch wieder nach Zusmarshausen.

Neben Vorjahressieger Sigi Schmidt von der RSG Augsburg dürfen sich noch Karl Pfeiffer (Erding), Siggie Böhm (Aichach), Karl-Ludwig Rößlein (Wangen) und Alfred Völk (Fürstenfeldbruck) Chancen auf einen vorderen Platz ausrechnen. Stark vertreten sind auch die Augsburger Fahrer. Von der RSG können neben Schmidt noch Hans Schwarzenbrunner, Michael Gruber, Ottmar Hindelang und Ulli Schillinger ganz vorne dabei sein, die TSG Augsburg setzt vor allem auf Thomas Schmid und Sylvester Weinmeyer. Nach den Amateuren gehen um 8.40 Uhr die Junioren auf die Strecke. Sie haben vier Runden (88 Kilometer) vor sich, zu den Favoriten zählen hier Andi Eckerlein vom Ausrichter, Michael Nusser (RSG Augsburg), Klaus Paringer (RC Amor München), Axel Hassler, Norbert Arnold (beide Herkules Nürnberg), Rolf Weggemann (Bad Schussenried), Andreas Kröner (Strullendorf) und Christian Grünwald (RSC Ingolstadt).

Schülermeister dabei

Bei der Jugend, die um 8.45 Uhr startet und drei Runden (66 Kilometer) fährt, ist der deutsche Schülermeister Manfred Kaplan vom RV Sturmvogel München mit dabei. Chancen, ihn zu stoppen, rechnen sich Christian Verschl (Landshut), Peter Weggemann

(Bad Schussenried) und Volker Herold (Karbach) aus.

Die süddeutsche Radsportsaison, die am Sonntag in Zusmarshausen eröffnet wird, dürfte zumindest in Schwaben noch interessanter als im Vorjahr werden. Höhepunkt wird neben „Rund durch Schwaben“ (1. Mai), dem „Bianchi-Preis“ (5. Mai) und dem „Allgäuer Festwochenpreis“ am 18. August die deutsche Bergmeisterschaft am 9. September am Riedbergpaß sein. Fest programmiert ist außerdem die gleiche Zahl an Rennen wie im Vorjahr, einschließlich Colnago-Pokal mit sieben Läufen. Schließlich stehen dazu in Sonthofen und Kaufbeuren sogar zwei Profirennen fest, wo jeweils Hans Hindelang als Lokalmatador die Kriterien für sich entscheiden will.

Entscheidungsspiel um Tischtennis-Titel

ST. INGBERT (sid). Der deutsche Tischtennis-Mannschaftsmeister der Herren wird erstmals seit Bestehen der Bundesliga 1966 in einem Entscheidungsspiel ermittelt. Titelverteidiger ATSV Saarbrücken verlor am letzten Spieltag vor 3400 Zuschauern in St. Ingbert gegen Rekordmeister PSV Borussia Düsseldorf mit 6:9 und weist jetzt wie die Rheinländer 29:7 Punkte auf. Düsseldorf hatte bereits 8:3 geführt, mußte dann aber die Gastgeber noch auf 6:8 herankommen lassen. Ein 8:8 hätte Saarbrücken zur erfolgreichen Titelverteidigung gereicht. Ort und Termin des „Endspiels“ stehen noch nicht fest, doch soll die Begegnung auf alle Fälle nach den Europameisterschaften (14. bis 22. April in Moskau) ausgetragen werden.

Gewonnen hat Saarbrücken allerdings schon auf dem Transfermarkt, der Finalist verpflichtete bereits vor dem Spitzenspiel gegen Düsseldorf den 18 Jahre alten schwedischen Vize-Europameister Jan-Ove Waldner.